

Dernbach: Campus-Bau geht voran

Bauprojekt Träger investiert 9 Millionen Euro in neues Gebäude des Westerwälder Privatgymnasiums

Von unserer Redakteurin
Stephanie Kühr

■ **Dernbach.** Die Bauarbeiten für das neue Schulgebäude des Wirgeser Privatgymnasiums Raiffeisen-Campus (RC) in Dernbach schreiten in großen Schritten voran. Der erste Bauabschnitt soll bis zu den Weihnachtsferien, spätestens aber bis zum Frühjahr kommenden Jahres abgeschlossen sein. Dann kann das im August 2011 gegründete, zweizügige Gymnasium in genossenschaftlicher Trägerschaft, das in acht Jahren zum Abitur führt, mit seinen derzeit acht Klassen vom provisorischen Standort Wirges in das neue Campus-Gebäude am Ortsrand von Dernbach umziehen.

Der zweite Bauabschnitt des Campus-Neubaus soll dann 2015 folgen. Die Kosten für das Bauprojekt liegen bei rund 9 Millionen Euro, einschließlich des gewünschten dritten Bauabschnittes bei rund 12 Millionen Euro. Da das Privatgymnasium seit Anfang August dieses Jahres staatlich anerkannt ist, trägt das Land Rheinland-Pfalz 50 Pro-

zent der förderungsfähigen Kosten. Der Schulträger muss das Bauvorhaben allerdings vorfinanzieren.

RC-Vorstand Martina Düring ist überzeugt, dass das neue Schulgebäude ästhetisch wie pädagogisch hohe Standards erfüllen wird. „Wir haben ein Gesamtkonzept für den Raiffeisen-Campus in der Schublade und haben viel Hirnschmalz und Zeit investiert, um optimale Lösungen für unsere Schüler zu finden. Hier ist nichts im Routineverfahren auf dem Reißbrett entworfen worden“, sagt sie stolz. Zugleich macht Martina Düring deutlich, dass die Umsetzung schrittweise erfolgen muss, da vorerst die Finanzierung für die Bauabschnitte eins und zwei gesichert ist.

Bereits seit Juli wird der Gebäudekomplex auf dem rund 10 000 Quadratmeter großen Areal, der früher einmal der Verwaltungssitz eines Unternehmens war, komplett umgebaut und erweitert. Der Kauf der Immobilie und der erste Bauabschnitt schlagen nach Angaben von RC-Vorstand Jörn-Peter Kukuk mit rund 4 Millionen Euro zu Buche. Nach den Plänen des beauf-

tragten Architektenbüros Fries aus Vallendar werden zurzeit im zur Straße gewandten Hauptgebäude zehn jeweils 70 Quadratmeter große Klassenräume sowie Fachräume geschaffen und dafür ein Teil des zweiten Obergeschosses aufgestockt. Ebenfalls die E-Book-dominierte Bibliothek, die große Schulmensa mit Küche, Schülercafé, Kiosk und Außenterrasse werden in diesem Trakt untergebracht sein.

Der alte Verbindungsgang zwischen dem Hauptgebäude und dem rückwärtigen Gebäudeteil ist bereits abgerissen und wird durch einen größeren Eingangsbereich in Form eines Glasquaders ersetzt. Dieses neue, Licht durchflutete „Forum“ wird im Erdgeschoss neben dem Haupteingang auch die Schulaula samt Theaterbühne und Sitztreppen sowie einen offenen Zugang zur Schulmensa umfassen. Der hintere Gebäudetrakt des neuen Campus wird derzeit ebenfalls entkernt und umgebaut. Dieser Flügel nimmt die Verwaltungsräume, das Lehrzimmer, Sekretariat sowie Besprechungsräume, Arztzimmer und Lehrerbüros auf.

„Das neue Schulgebäude wird schlicht, aber multifunktional und vor allem sehr hell und freundlich“, freut sich Martina Düring. Dabei legt Schulleiter Bernhard Meffert Wert darauf, dass sich Architektur und Pädagogik zu einer Einheit verbinden und jeder Platz im neuen Campus-Gebäude ein potenzieller Platz zum Lernen ist. Dieses Prinzip zieht sich durch den gesamten Bau und das Außengelände: So bietet beispielsweise die aus verschiedenen heimischen Gehölzen bestehende Außenhecke ideale Brut- und Nistplätze für Vögel – und eignet sich damit gut für ornithologische Studien im Biologieunterricht. „Wir haben hier ein herrlich großes Areal. Mit diesem Pfund wollen wir wuchern und alle pädagogischen Möglichkeiten ausschöpfen“, betont Meffert.

Im zweiten Bauabschnitt wird ab Frühjahr 2015 für rund 5 Millionen Euro ein neuer Gebäudeflügel an das bestehende Ensemble angefügt, der Klassenräume sowie Fachräume mit komplett ausgestatteten Chemie- und Physiklaboren umfassen wird. Die Bauzeit



Die Bauarbeiten für das neue Schulgebäude des Privatgymnasiums Raiffeisen-Campus in Wirges sind in vollem Gange. Foto: Stephanie Kühr

liegt bei einem Jahr. Derzeit laufen die europaweiten Ausschreibungen. In einem dritten Bauabschnitt könnte dann im Jahr 2016 für rund 3 Millionen Euro eine eigene Sporthalle angebaut werden. Doch das ist Zukunftsmusik: Denn dafür gibt es weder Pläne noch eine gesicherte Finanzierung. Bis zum Bau einer eigenen Sporthalle muss der Campus auf die Turnhalle in Ebernhahn oder auf benachbarte Ortsgemeinden ausweichen. Als Übergangslösung soll mit Sponsoring ein Außenspielfeld zum Fußball-, Basketball-, Hockey- oder Tennis spielen realisiert werden.

Grünflächen gut durchdacht

Auch die Außenanlage des neuen Campus-Gebäudes in Dernbach ist gut durchdacht. Die Landschaftsarchitektin Christine Keetman-Hübsch hat sich für die Gymnasialisten viel einfallen lassen. Neben einem grünen Klassenraum im Freien gibt es die Experimentierfelder Natur, wo Obst, Gemüse, Kräuter, Wildwiesen und Getreide sowie Biogasmaterial zu Unterrichtszwecken gedeihen. Auf dem Schulhof bieten weiße Papierbirken schattige Plätzchen. *kür*

K 126 gesperrt bis November

■ **Ransbach-Baumbach.** Die Kreisstraße 126 zwischen Elgendorf und Ransbach-Baumbach sowie zwischen Dernbach und Ransbach-Baumbach ist wegen Arbeiten am Brückenbauwerk über der A 48 vor Baumbach voraussichtlich bis Freitag, 14. November, voll gesperrt. Der Forstweg zum Köppel ist während dieser Zeit nur aus Richtung Dernbach/Elgendorf erreichbar. Umleitungsstrecken sind ausgeschildert.

Herbstspäß wartet auf Teilnehmer

Ferienaktionen Einige Plätze sind noch frei

■ **Selters.** Die Jugendpflege Selters bietet Herbstferienaktionen an. Bei folgenden Angeboten sind noch Plätze frei.

Jugendliche ab zwölf Jahren können bei einem Gitarrenschnupperkurs im Jugendhaus Selters das Gitarrespielen kennenlernen. Der Kurs findet Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Oktober, von 14 bis 17 Uhr statt und ist für „blutige Anfänger“ geeignet. Danach können sie bereits einfache Lieder spielen. Auf Nachfrage kann eine Gitarre ausgeliehen werden. In den Pausen gibt es Getränke und kleine Snacks. Die Kosten betragen 6 Euro für Kurs und Verpflegung an beiden Tagen.

Auf die Aktion „Die Krachmacher-Gang – Musik mit Rhythmus, Spaß und Spiel“ in Herschbach können sich Kinder von sieben bis zwölf Jahren am Donnerstag, 30. Oktober, freuen. Für die coole Musik werden Besen, Plastiktonnen und Boomwhackers gebraucht. Wenn am Ende zusammen gespielt wird, entsteht ein kleines Orchester daraus. Spaß und Spiel kommen auch nicht zu kurz. Den Abschluss bildet um 16.40 Uhr eine Aufführung für die Familien. Die Aktion findet von 10 bis 17 Uhr in der neuen Grillhütte in Herschbach in Kooperation mit der Gemeinde statt. Die Leitung hat Sandra Kluge, die auch die Instrumente bereitstellt. Die Kosten in Höhe von 19 Euro beinhalten auch Mittagessen und Getränke.

Infos und Anmeldung bei Jugendpfleger Olaf Neumann unter Telefon 02626/764 77, per E-Mail olaf.neumann@selters-ww.de sowie im Internet unter der Adresse www.selters-ww.de

Kirchliche Jugend arbeitet enger zusammen



■ **Westerwaldkreis.** Die Jugend des Evangelischen Dekanats Selters und die Katholische Fachstelle für Jugendarbeit Westerwald/Rhein-Lahn arbeiten künftig noch enger zusammen. Das haben beide Gruppen während eines Treffens im Selterser Propst-Herbert-Haus vereinbart. Zwar kooperieren sie schon jetzt auf vielen Ebenen, doch die Vertreter beider Kirchen hoffen, dass das Miteinander in Zukunft noch enger wird als bisher. Zu den Projekten, die sie in der kommenden Zeit in Angriff nehmen wollen,

gehören zum Beispiel ein ökumenischer Jugendkruzweg im Frühjahr 2015 und die Nacht der Lichter am 20. November 2015 in Dreifelden. „Letztendlich unterscheiden die meisten Jugendlichen, mit denen wir zu tun haben, nicht zwischen evangelisch und katholisch“, glaubt Dekanatsjugendpfarrer Werner Schleibbaum. „Ihnen ist es zentraler wichtig, mehr von Gott zu erfahren.“ Ein Punkt, den die Katholiken ähnlich sehen: „Bei uns gibt es viel mehr gemeinsame als trennende Elemente“,

sagt Marco Rocco, Leiter der Katholischen Fachstelle für Jugendarbeit. „Unterschiede gibt's höchstens auf der strukturellen Ebene. Für unser Zusammensein mit den jungen Menschen spielt es keine allzu große Rolle, ob wir katholisch oder evangelisch sind.“ Nun kommt es beiden Gruppen darauf an, weiterhin im Gespräch zu bleiben und die Kooperation zu intensivieren: „Wir werden diese Treffen fortführen. Denn es ist wichtig, uns gegenseitig auszutauschen.“

Gemeinde schaut über den Kirchturm hinaus

Veranstaltungen Thema „Politik und Reformation“ beschäftigt die Gläubigen

■ **Selters.** Dem Verhältnis von „Reformation und Politik“ widmet sich die Evangelische Kirche Selters. Mit zwei Veranstaltungen wurde die Reihe eröffnet. In Gottesdiensten, einer Frauengruppe und sogar einer Kinderkirche wird sich die Gemeinde dem Verhältnis von christlichem Glauben und politischer Verantwortung nähern.

In der Kinderkirche erfahren die jungen Besucher, dass soziale Ungerechtigkeit auch schon vor 2800

Jahren sehr drastisch durch den Propheten Amos angemahnt wurde. Sie selbst überlegen sich, wo man heute für andere eintreten könne. Dabei waren viele Kinder erstaunlich gut durch die Kinder-nachrichtensendung „Logo“ informiert.

In einem Abendgottesdienst stellten Dekan Pfarrer Wolfgang Weik und Eckhard Schneider die Bergpredigt, das Leben des Pfarrers und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffers und die Frage in den Mittelpunkt, wo aus dem christlichen Glauben politische Verantwortung erwächst.

Weitere Veranstaltungen widmen sich dem Thema „Reformation

und Politik“: zunächst der Gottesdienst zum Reformationstag am Freitag, 31. Oktober, um 18 Uhr mit Prädikantin Brigitte Kopold. Um jüngere politische Geschichte geht es in einem Literaturgottesdienst am Samstag, 8. November, um 18 Uhr. Mit dem Roman „Vatertage“ von Katja Thimm denkt man über den Mauerfall vor 25 Jahren nach.

Einige Lebenswerke und Biografien von Frauen der Reformation werden am Freitag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr lebendig anhand von Filmbeispielen im „Frauenzimmer“ vorgestellt. Gemeinsam mit der Stadt Selters und der Katholischen Gemeinde erinnert

man am Sonntag, 9. November, am Marktplatz an die Opfer der Reichspogromnacht im November 1938. Das Gedenken steht unter dem Motto „Meine deutschen Wurzeln“.

„Reformation und Politik“ ist das Jahresthema 2014, der sogenannten Lutherdekade. Jedes der zehn Jahre vor dem großen Reformationsjubiläum im Jahre 2017 wurde von der Evangelischen Kirche in Deutschland unter ein Thema gestellt. Nach dem Reformationstag beginnt das neue Themenjahr „Bild und Bibel“. Anlässlich des 500. Geburtstages des jüngeren Cranach kommt die Kunst der Reformationszeit in den Blick.

Kompakt

Rücksichtsloser Raser von der Polizei gesucht

■ **Selters.** Einen unangenehmen Kontakt mit einem rasenden Autofahrer hat ein junger Mann am Donnerstagmorgen, 16. Oktober, auf dem Weg Richtung Selters gehabt. Er war gegen 6.48 Uhr mit einem blauen Opel Corsa von Mogendorf kommend auf der Landesstraße unterwegs, als ihm kurz vor der ersten Abfahrt nach Selters auf seiner Fahrspur ein Auto entgegenkam, das gerade einen Lastkraftwagen überholte. Trotz eines Ausweichmanövers des Corsafahrers berührten sich die Spiegel der beiden Wagen. Dadurch ging das Fenster des Corsas zu Bruch, und die umherfliegenden Splitter verletzten die Hand des jungen Mannes. Der Unfallverursacher setzte seine Fahrt einfach fort. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, Hinweise der Polizeiinspektion Montabaur zu melden – unter Telefon 02602/92260 oder per E-Mail an pimontabaur@polizei.rlp.de

Telekom ermöglicht schnelles Internet

■ **Wirges/Dernbach.** Die Stadt Wirges und die umliegenden Kommunen Dernbach, Staudt, Bannberscheid, Moschheim, Leuterod, und Ötzingen (Ortsnetzvorwahl 02602) ziehen auf der Datenautobahn auf die Überholspur. Die Gemeinden Mogendorf, Ebernhahn und Siershahn (Vorwahl 02623) werden Mitte November folgen. Sie gehören zu den ersten Kommunen in Rheinland-Pfalz, in denen die Deutsche Telekom die neue Vectoring-Technik einschaltet. Damit können die Nutzer mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) im Internet surfen. Vom Ausbau der Telekom profitieren mehr als 12 500 Haushalte in der Region. Insgesamt hat die Telekom im Vorwahlbereich 02602 rund 37 Kilometer Glasfaser verlegt und 65 Multifunktionsgehäuse mit modernster Technik neu aufgestellt. Mehr Infos gibt es unter der kostenfreien Hotline 0800/330 10 00.

Mehr Leistungen für Demenzzranke

■ **Montabaur.** Die Leistungen für Demenzzranke und ihre Angehörigen sollen ab dem 1. Januar 2015 verbessert werden. Alle Pflegebedürftigen haben Anspruch auf zusätzliche ambulante und stationäre Betreuungsleistungen. Über die wichtigsten Änderungen informiert die DAK Gesundheit in Montabaur am Dienstag, 21. Oktober, 9 bis 18 Uhr, unter der kostenfreien Rufnummer 0800/101 69 08. Telefonisch beantworten Experten alle Fragen zum neuen Leistungsspektrum. Das kostenlose Angebot gilt für Versicherte aller Krankenkassen. Weitere Infos gibt es im Internet: www.dak.de/pflege